

# Das Ziel heißt Olympia in Rio de Janeiro

Kurzfristig möchte Franziska Hauke mit den Hockeydamen von Rot-Weiss erfolgreich agieren

Von ANDREA POLLS

**KÖLN.** Schläger gehören bei Familie Hauke zum Repertoire und das Talent selbigen zu „bedienen“ offenbar ebenfalls – die Rede ist von Hockeyschlägern. Franziska Hauke. Der Spielerin beim Bundesligisten Rot-Weiss Köln wurde der Hockey-schläger schon in die Wiege gelegt. Denn nicht nur ihre Mutter hat Hockey gespielt, ihre drei älteren Geschwister spielen ebenfalls. Da war es naheliegend, dass auch die gebürtige Hanseatin früher oder später zum Schläger greift.

„In unserer Familie gehört Hockey einfach dazu, alle haben gespielt, also habe ich auch mit vier Jahre angefangen zu spielen“, erklärt die Mittelfeldspielerin. Die ersten Erfahrungen sammelte sie bei ihrem Heimverein, dem Harvestehuder THC, und blieb dem Club auch viele Jahre treu. Vor vier Jahren tauschte „Sissy“, wie sie von allen nur genannt wird, das gelb-schwarze Trikot jedoch in ein rot-weißes. Seither steht sie für Rot-Weiss Köln auf dem Feld.

„Ich wollte mich sportlich neuen Herausforderungen stellen, bei Köln hat 2009 mit Markus Lonnes ein neuer Trainer die Damen übernommen, die Mannschaft wurde umgestellt, da bot sich ein Wechsel an“, erklärt Hauke rückblickend. „Hinzukommend spielte mein Bruder Tobias schon für Köln.“ Der Plan Jura zu studieren ließ sich in Köln ebenfalls verwirklichen. Mit anderen Worten: Alles passte perfekt.

Die Faszination Hockey, die Sissy Hauke besonders daran



Alles passt zurzeit perfekt für Franziska Hauke in Köln und bei Rot-Weiss. (Foto: Bucco)

fest macht, dass es eine Mannschaftssportart ist, mit einer Vielzahl an technischen Raffinessen, die sich ständig weiterentwickelt, ließ sich bei Rot-Weiss gut ausleben: „Jeder in der Mannschaft hat eine wichtige Rolle, wir werden alle im-

mer wieder auf ein Neues gefordert und passen sehr gut zusammen. Auch wenn neue Spieler dazu kommen, verlieren wir nie das Mannschaftsgefüge oder den Zusammenhalt. Das ist eine besondere Atmosphäre“, beschreibt die Mitt-

zwanzigerin. Die konstante Verbesserung der eigenen Leistung liegt in der Natur von Hauke und das ist auch beim Deutschen Hockey Bund nicht unbemerkt geblieben.

Bereits 2005 nahm sie mit der U16-Nationalmannschaft

## EURO HOCKEY LEAGUE

Die Herren von Rot-Weiss Köln treffen in der Vorrunde der Euro Hockey League, vergleichbar mit der Champions League im Fußball, im französischen Lille heute auf den weißrussischen Meister SC Stroitel Brest und am Sonntag (jeweils um 12 Uhr) auf den SV Kampong aus den Niederlanden.

„Wir schauen ausschließlich auf uns und wollen die Qualifikation für die nächste Runde schaffen“, sagt Trainer Frederik Merz. „Es geht aber auch darum, vor allem den jungen Spielern ein schönes Turnier zu ermöglichen, wo wir geschlossen auftreten und wertvolle Erfahrungen sammeln können.“

Als Erster oder Zweiter der Dreiergruppe können sich die Kölner für das Finalturnier Ostern 2014 qualifizieren.

unterstützen mich aber auch hervorragend.“ Das Studium hat sie in schnellen sieben Semestern beendet, jetzt steht „nur noch“ das Examen an. „Drei der sechs Examensklausuren habe ich schon geschrieben, die verbleibenden drei will ich im November angehen. Das Referendariat ist dann nach der WM geplant.“

Sportliche Ziele kann Hauke auch klar formulieren. Auf internationaler Ebene möchte sie langfristig auf eine Olympiateilnahme 2016 in Rio de Janeiro hinarbeiten. „Ich habe das bei meinem Bruder schon in Peking und London miterlebt und würde die Erfahrung gerne selber machen“, sagt sie. „Kurzfristig steht natürlich ganz klar die WM in Holland im Fokus. Ich denke wir haben gute Chancen oben mitzuspielen.“

Auch bei RW Köln sind die Damen vom Trainer Markus Lonnes sehr gut in die Saison gestartet. Nach sieben Spielwochenenden mussten sich die Kölnerinnen lediglich einmal dem Uhlenhorster HC geschlagen geben, ansonsten komplettieren acht Siege und drei Unentschieden das Konto der Mannschaft. Nach einer durchwachsenen Saison 2012/13 steht die Rückkehr an die Spitze klar im Vordergrund. „Wir wollen die Playoffs erreichen und wieder zurück auf internationales Parkett“, erklärt Sissy Hauke, die mit ihrem Team momentan auf dem zweiten Tabellenplatz steht. Am Samstag treffen die Damen auswärts auf Eintracht Braunschweig und werden versuchen die nächsten drei Punkte für dieses Vorhaben zu sichern.

## Ausgeruht zum Erfolg

FC-Zweite erwartet heute RW Essen – Fortuna trifft auf Bochum II

**KÖLN.** Spannende Partien warten auf die drei Kölner Vertreter in der Fußball-Regionalliga West.

### 1. FC Köln II

Für die Zweitvertretung des 1. FC Köln ist „Spiel-Rhythmus“ aktuell ein Fremdwort. Nach den englischen Wochen mit fünf Partien innerhalb von gerade einmal 15 Tagen, treten die Geißböcke nach einer dreiwöchigen Spielpause heute im Heimspiel (19 Uhr, Franz-Kremer-Stadion) gegen Rot-Weiss Essen an. Für FC-Coach Stefan Engels kam die ungewöhnlich lange Unterbrechung gerade recht: „Für uns war die Pause ganz wichtig. Das waren für die Spieler, die bis zum Sommer nicht so viel gespielt haben, sehr intensive Wochen. Unser Spiel ist sehr laufintensiv. Ich bin heilfroh, dass wir regenerieren konnten.“

Der Trainer gab den Spielern sogar vier Tage frei, bevor wieder an Verbesserungen gefeilt wurde. Zudem streuten die Trainer ein Freundschaftsspiel untereinander ein. Jetzt gilt die Konzentration dem kommenden Gegner. „Wir haben Essen beobachtet. Die Mannschaft ist physisch sehr stark. Das Team steht in der Tabelle nicht da, wo es eigentlich hin gehört“, so Engels. Tatsächlich liegt der Traditionsverein

aktuell einen Platz hinter den Geißböcken. „Dennoch sind wir gute Dinge, die Punkte zu behalten“, gibt Engels vor. Bis auf die Verletzten Stefan Schwellenbach und Jannik Müller befinden sich alle Spieler wieder im Training. Auch Fabio La Monica kann bereits wieder Lauf-Einheiten absolvieren. Zudem macht sich der Trainer berechnete Hoffnungen auf Unterstützung aus dem Lizenzbereich. (sib)

### FC Viktoria

Als Favoriten machen sich die Fußballer des FC Viktoria am heutigen Freitagabend (19:30 Uhr) auf den Weg ins Ruhrgebiet zum Auswärtsspiel nach Wattenscheid. Im Duell mit dem Tabellensechzehnten steht der Mannschaft von Claus-Dieter Wollitz dort ein Team gegenüber, das bislang erst einmal dreifach punkten konnte. Dementsprechende Vorsicht bringt die Partie beim Aufsteiger mit sich. „Im Grunde hat jede Mannschaft gegen uns nichts zu verlieren“, erklärt Wollitz im Vorfeld des 14. Spieltages. „Bei Wattenscheid ist besonders interessant, dass sie in einigen Spielpaarungen bereits in Führung lagen und am Ende aber dennoch nur einen Punkt geholt haben.“

Wollitz' Zielsetzung für das heutige Spiel: „Wir wollen of-

### REGIONALLIGA WEST

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| KFC Uerdingen – Bayer 04 U23       | Sa., 14.00 |
| RW Oberhausen – Düsseldorf U23     | Sa., 14.00 |
| 1. FC Köln U23 – Rot-Weiss Essen   | Fr., 19.00 |
| SV Lippstadt – Spfr. Lotte         | Sa., 18.30 |
| SC Verl – M'gladbach U23           | Sa., 14.00 |
| SC Fortuna Köln – VfL Bochum U23   | Sa., 14.00 |
| Schalke 04 U23 – Sportfr. Siegen   | Sa., 13.00 |
| Wattenscheid 09 – FC Viktoria Köln | Fr., 19.30 |
| SSVg Velbert – SC Wiedenbrück      | So., 15.00 |

|                     |    |   |   |   |       |    |
|---------------------|----|---|---|---|-------|----|
| 1. Spfr. Lotte      | 13 | 8 | 5 | 0 | 28:7  | 29 |
| 2. SC Fortuna Köln  | 12 | 8 | 2 | 2 | 29:12 | 26 |
| 3. FC Viktoria Köln | 12 | 7 | 5 | 0 | 23:8  | 26 |
| 4. Schalke 04 U23   | 12 | 7 | 4 | 1 | 20:7  | 25 |
| 5. Sportfr. Siegen  | 12 | 7 | 3 | 2 | 23:10 | 24 |
| 6. Düsseldorf U23   | 12 | 6 | 3 | 3 | 23:15 | 21 |
| 7. M'gladbach U23   | 13 | 5 | 5 | 3 | 19:12 | 20 |
| 8. RW Oberhausen    | 13 | 5 | 3 | 5 | 13:18 | 18 |
| 9. 1. FC Köln U23   | 12 | 5 | 2 | 5 | 18:17 | 17 |
| 10. Rot-Weiss Essen | 13 | 4 | 5 | 4 | 19:21 | 17 |
| 11. SC Verl         | 12 | 4 | 3 | 5 | 13:16 | 15 |
| 12. Alem. Aachen    | 13 | 5 | 0 | 8 | 11:20 | 15 |
| 13. VfL Bochum U23  | 12 | 4 | 0 | 8 | 11:25 | 12 |
| 14. Bayer 04 U23    | 11 | 2 | 5 | 4 | 13:18 | 11 |
| 15. KFC Uerdingen   | 13 | 4 | 2 | 7 | 17:31 | 11 |
| 16. Wattenscheid 09 | 12 | 1 | 7 | 4 | 14:17 | 10 |
| 17. SV Lippstadt    | 12 | 2 | 4 | 6 | 13:20 | 10 |
| 18. SSVg Velbert    | 12 | 1 | 2 | 9 | 6:22  | 5  |
| 19. SC Wiedenbrück  | 11 | 0 | 2 | 9 | 14:31 | 2  |

fensiv beginnen und mutig spielen, um drei Punkte und den nächsten Sieg einzufahren.“ Nach dem 4:0 gegen Velbert sei die Mannschaft gut drauf. Das zeigt auch die Bilanz der letzten zehn Spiele. Anders als Wattenscheid, die einzig im Bochum-Derby gegen den VfL II siegreich waren (3:0), konnte die Viktoria sechs Mal gewinnen. Vier Unentschieden stehen ebenfalls auf dem Punktekonto des FC. „Wir wollen unserer Favoritenrolle in Wattenscheid gerecht bleiben“, so Wollitz. Personell kann

der Trainer aus dem Vollen schöpfen. „Das heißt, wir haben unterschiedlichste taktische Möglichkeiten.“ (ane)

### SC Fortuna

Der SC Fortuna Köln empfängt am morgigen Samstag die Reservemannschaft von Zweitligist VfL Bochum. Der Anpfiff im Südstadion ist wie gewohnt um 14 Uhr. Nach zuletzt nur einem Punkt aus zwei Spielen will sich die Mannschaft von Uwe Koschinat wieder einen Dreierpack sichern um ihren zweiten Tabellenplatz nicht an die Konkurrenz zu verlieren. Lokarivale Viktoria, Schalke II und Siegen) lauern dicht hinter den Südstädtern und wittern ihre Chance.

Die Bochumer haben bisher eine durchwachsende Saison hinter sich. Mit vier Siegen und acht Niederlagen belegt das Team vom ehemaligen Bundesligaprofi Dariusz Wozz einen enttäuschenden 13. Platz. Im direkten Vergleich hatten die Kölner in der abgelaufenen Saison sowie im Hin- als auch im Rückspiel mit 1:0 die Nase vorn. Auch wenn in den letzten beiden Spielen die Torausbeute eher mager ausfiel, stellt Fortuna mit 29 Treffern die torgefährlichste Mannschaft. Diesen Erfolg wollen Koschinats Schützlinge gegen den VfL unterstreichen. (anu)

## Wegweisende Partie für Fortuna

Handballerinnen wollen im Kellerduell punkten – FC trifft auf Angstgegner

**KÖLN.** Obwohl in der 3. Handball-Liga West gerade einmal sechs Spieltage absolviert sind, entwickelt sich die Klasse offensichtlich in eine Dreiklassen-Gesellschaft. In einem Mittelfeld-Duell reisen die Damen des 1. FC Köln am Sonntag um 17 Uhr zum HSV Solingen/Gräfrath. Die Gastgeber peilen angesichts guter Neuzugänge als Saisonziel einen Platz unter den ersten drei Mannschaften an. Diesem Anspruch hinkt der HSV augenblicklich hinterher.

### Byl warnt vor der Favoritenrolle

In der Vorbereitung standen sich die Teams in einem Testspiel gegenüber, was die Mannschaft von FC-Trainerin Lyn Byl gewann. „Das bedeutet für uns nicht, dass wir die Favoritenrolle besitzen. Im Gegenteil, gegen diesen Gegner haben wir uns immer schwer getan, weil der HSV für uns seit Jahren ein echter Angstgegner ist. Wir blicken nach vorne und konzentrieren uns voll auf diese harte Aufgabe. Mitentscheidend dürfte sein, wie wir die starke Angriffsreihe in den Griff bekommen. Gleichzeitig

gilt es unsere Angriffe geduldig vorzutragen und dürfen nicht in Hektik verfallen.“ Personell nimmt Lyn Byl keine Veränderungen im Kader vor.

Ein Gipfeltreffen im Abstiegskampf wartet auf Aufsteiger SC Fortuna Köln, der am Samstag (18 Uhr) bei der HSG Gedderm-Nidda antritt. Gegen die Hessen soll und muss ein Sieg her, ansonsten droht der Abstand auf einen Nichtabstiegsplatz weiter anzuwachsen.

Wenn jedoch nicht alles täuscht, dürfte es eine knappe Angelegenheit werden, denn Gegner HSG ist ohne Punktgewinn und dabei soll es nach Aussage von SC-Sprecher Tim Klein auch bleiben. „Unser gezeigter Kampfgeist gegen Mainz und die teilweise gut herausgespielten Chancen machen Hoffnung auf den zweiten Sieg gegen einen unmittelbaren Konkurrenten einzufahren. Entsprechend engagiert werden wir versuchen, diese Chance auch zu nutzen.“

Eines haben beide Teams übrigens gemeinsam. Stets sorgen in den bisherigen Begegnungen eigene Schwächephase dafür dass der Gegner davonzieht und dann fehlen die Fähigkeiten noch einmal zurückzukommen. (haw)